



Nooröffnung – Anregungen für die Bebauung im Bereich Steindamm

Beteiligungsergebnisse



JANUAR // 2024

In Eckernförde schreitet der Prozess der Stadtsanierung weiter voran. Angrenzend an die Innenstadt werden im Stadtentwicklungsprojekt „Nooröffnung“ historische Stadtstrukturen wiederhergestellt und erlebbar gemacht. Ende der 1920er Jahre wurden diese Flächen im Zuge städtischer Entwicklungsimpulse verfüllt, um neue Siedlungsflächen zu schaffen.

Wesentliches Ziel ist die Wiederöffnung zwischen Binnenhafen und dem naturgeprägten Windebyer Noor als offene Wasserfläche. Wo zuvor großflächige Gewerbebetriebe und Versiegelung das Stadtbild prägten, wird ein lebendiges Quartier mit einer die Wasserfläche umgebenden Parkanlage und verkehrsberuhigten Straßenräumen als neuer Aufenthalts- und Wohnort entstehen.

Die Lebens- und Aufenthaltsqualität eines Ortes wird maßgeblich durch die Nutzungsmöglichkeiten für die dort lebenden Menschen und für die Besucherinnen und Besucher geprägt. Umfangreiche Freizeit- und Erholungsangebote werden durch die neue Parkanlage und die zentral gelegene Platzfläche geschaffen. Eingebunden in den neuen Stadtraum ist entlang der Uferzonen an der Noorstraße und auf dem Steindamm eine Neubebauung geplant, die das Angebot zusätzlich erweitert.



Quellen Fotos und Abbildungen: kesslerkrämer landschaftsarchitekten Partnerschaftsgesellschaft mbB, ppp architekten + stadtplaner gmbh, Eckernförde Touristik und Marketing GmbH, CCBY-Google Icons – www.apache.org.

Der neue Wohnraum in der Nooröffnung wird südlich der Wasersfläche entstehen. Für den Bereich Steindamm bieten sich vielfältige Nutzungspotenziale für freizeit- und tourismusorientierte Angebote, Büro- und Geschäftsräume, Einrichtungen für kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke sowie weitere innenstadtypische Dienstleistungen.

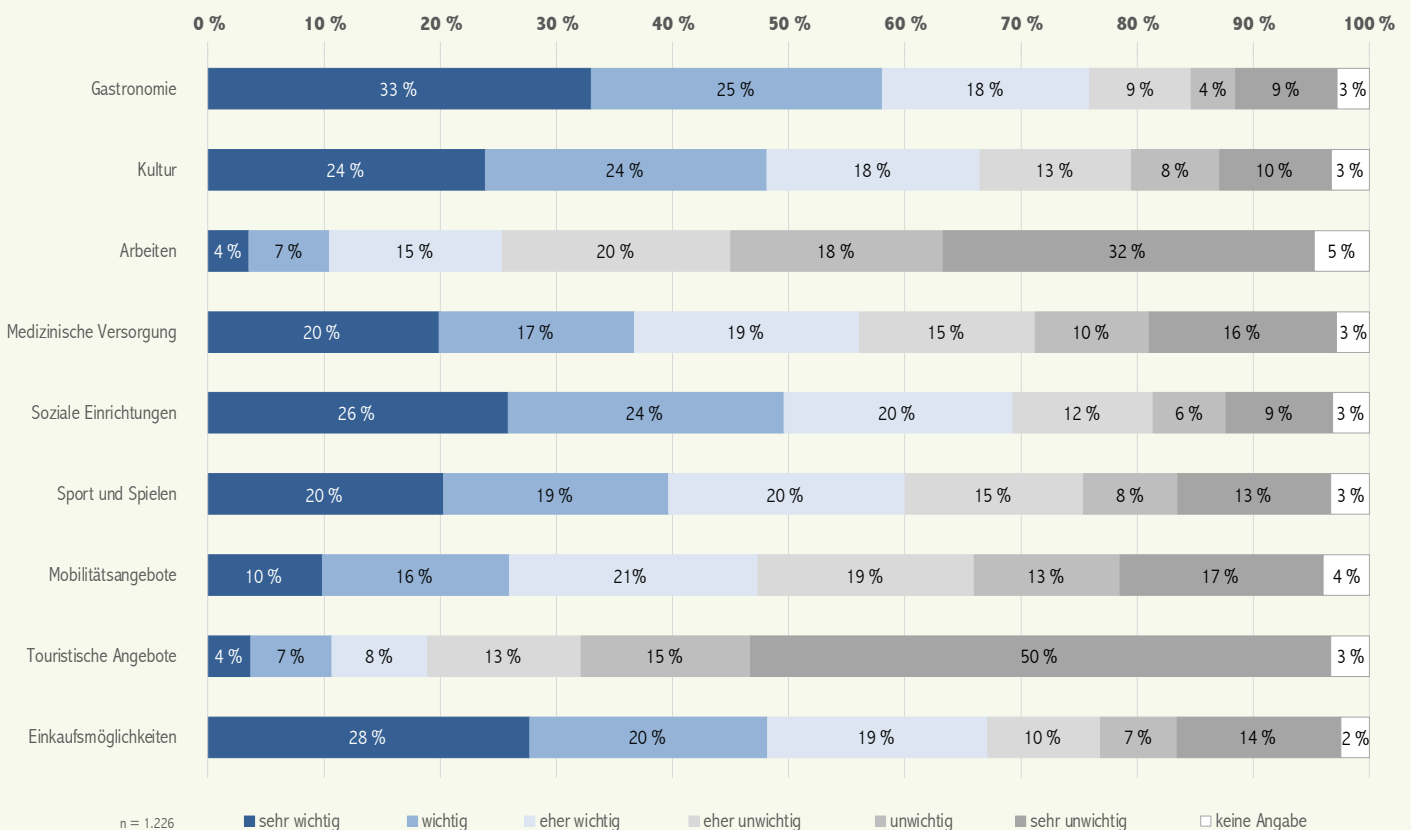


[www.eckernfoerde.de/
nooroeffnung](http://www.eckernfoerde.de/nooroeffnung)

Für die zukünftige Bebauung an der Noorstraße und auf dem Steindamm werden in einem Vermarktungsverfahren geeignete Konzepte gesucht. Im Vorwege dieses Vermarktungsverfahrens wurden die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt sowie weitere Interessierte über die Entwicklungen im Projekt „Nooröffnung“ informiert und hatten die Möglichkeit, Anregungen für die zukünftige Nutzung des Bereichs Steindamm zu geben.

Das Interesse an den Entwicklungen wird durch die Beteiligung von 1.226 Rückmeldungen deutlich. 90 Prozent der Teilnehmenden sind nach eigener Angabe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt. Die Teilnehmenden konnten im Rahmen der planungsrechtlichen Möglichkeiten vorgeschlagene Nutzungen in dem zentralgelegenen Bereich persönlich gewichten:

Abbildung: Bewertung von zukünftigen Nutzungen im Bereich Steindamm (Quelle: BIG Städtebau GmbH)



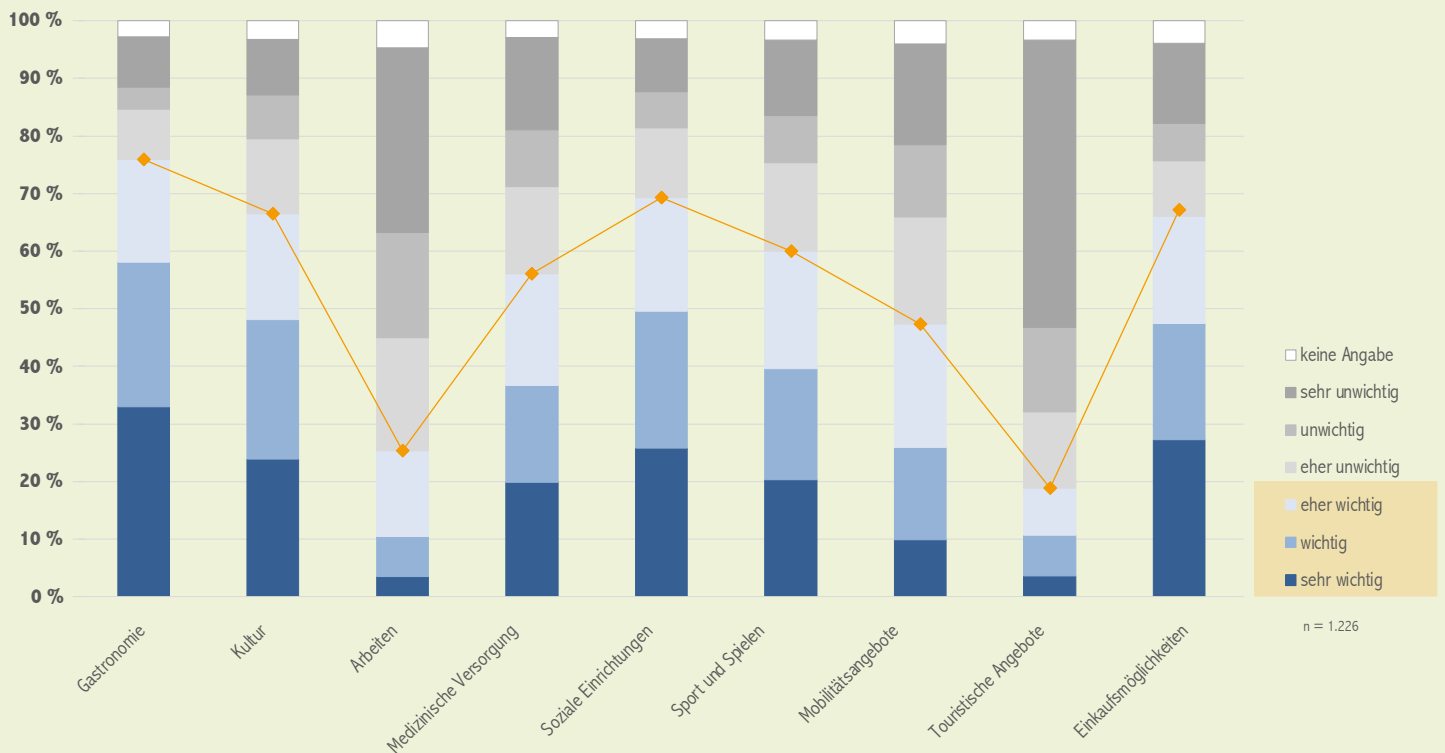


Abbildung: Anteil der Bewertungen „sehr wichtig“, „wichtig“ und „eher wichtig“ je Nutzungskategorie
(Quelle: BIG Städtebau GmbH)

Die größte Bedeutung für die zukünftige Nutzung des Bereichs am Steindamm kommt der Gastronomie zu. Drei Viertel der Teilnehmenden bewertet gastronomische Angebote eher wichtig bis sehr wichtig. Für kulturelle Angebote, soziale Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten trifft dies auf rund zwei Drittel der Teilnehmenden zu. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden gibt

an, dass ihnen Angebote der medizinischen Versorgung sowie Sport- und Spielangebote in diesem Bereich eher wichtig bis sehr wichtig sind. Möglichkeiten zum Arbeiten und touristischen Angeboten wird von den Einwohnerinnen und Einwohnern eine geringere Bedeutung beigemessen.



Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden ergänzende Anregungen für die Nooröffnung formulieren. Diese Möglichkeit wurde umfangreich genutzt (54 % der Teilnehmenden, 662 Anregungen) und folgende thematischen Schwerpunkte* genannt:



Kino **72**
 Spiel- und Aktivitätsangebote für alle Altersgruppen **60**
 Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche **59**
 Ausgehmöglichkeiten/Nachtleben **45**
 Ausweitung des gastronomischen Angebots **31**
 Veranstaltungsflächen für kulturelle Events **28**
 generationenübergreifende Begegnungsorte **18**



naturnah/begrünt/umweltfreundlich **65**
 Verweilmöglichkeiten **45**
 öffentliche Toiletten **8**
 Barrierefreiheit **7**



Konkurrenz zwischen Ferien- und Dauerwohnen **78**
 Erhalt der Qualitäten als Wohn- und Lebensort **61**



innenstadtnahe Parkmöglichkeiten **50**
 attraktiver Rad- und Fußverkehr **25**
 Verkehrsberuhigung **12**
 Verbesserung ÖPNV-Angebot **9**



bezahlbarer Wohnraum **85**
 seniorengerechte Wohnungen **10**
 betreute Wohnungsangebote **10**
 Mehrgenerationenkonzepte **7**
 familiengerechte Wohnungen **6**



Kinderbetreuung **8**



Ausweitung des Angebots für den täglichen Bedarf **67**



Sicherung & Ausweitung medizinischer Angebote **9**



Stadt
Eckernförde

Kontakt

Stadt Eckernförde – Hauptamt
 Rathausmarkt 4-6, 24340 Eckernförde
www.eckernfoerde.de
 Koordinatorin Einwohnerbeteiligung:
 Imke Stoltenberg: imke.stoltenberg@stadt-eckernfoerde.de

*offene Antworten, geclustert, ab 5 Nennungen



Treuhänderischer Sanierungsträger
 der Stadt Eckernförde
 BIG Städtebau GmbH
 - ein Unternehmen der BIG-BAU

Förderhinweis:
 Das Projekt wird im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ anteilig aus Mitteln der Stadterneuerung des Bundes, des Landes Schleswig-Holstein sowie aus Eigenmitteln der Stadt Eckernförde gefördert.